

Informationen zu den gemeinsamen Fächern im Zentralabitur 2010 in Berlin und Brandenburg

Nr. 3 Englisch

30.04.2009

Beispielaufgaben mit Erwartungshorizonten

Inhalt:

Vorbemerkungen

Beispielaufgabe für den Leistungskurs

Beispielaufgabe für den Grundkurs

Operatoren

Anlage (gilt nur für Brandenburg)

Verantwortlich:

Brandenburg
Ulrich Ernst
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Berlin
Elke Dragendorf
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Für Rückfragen zum Material verwenden Sie bitte das Kontaktformular
auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb).

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zentralabitur.html>

Vorbemerkungen

Der für die Durchführung des gemeinsamen Zentralabiturs notwendige Prozess der gegenseitigen Annäherung bringt auch für das Fach Englisch einige Veränderungen sowohl für die Berliner als auch für die Brandenburger Seite mit sich. Die nachfolgenden Erläuterungen sollen verdeutlichen, welche Aspekte der beigefügten Beispielaufgaben von der bisherigen Praxis in Berlin oder Brandenburg abweichen.

Die Beispielaufgaben sind abiturähnliche Aufgabenstellungen, welche die Anforderungen der Prüfungsschwerpunkte 2010 für das erste gemeinsame Zentralabitur von Berlin und Brandenburg illustrieren. Die Beispielaufgaben berücksichtigen den Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002.

Auswahl der Aufgabenbeispiele

Aus den möglichen Aufgabenarten im Abitur wurden als Aufgabenbeispiele je eine Aufgabenstellung für den Leistungskurs und eine für den Grundkurs gewählt, die zudem zwei verschiedene Aufgabenformate (kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung und Aufgabe mit diskontinuierlichem Text) abdecken. Im Folgenden finden sich Beispiele für Materialien, Aufgabenarten und Erwartungshorizonte, wie sie im Zentralabitur 2010 gestellt werden könnten. Die zugrunde liegenden Materialien wurden bereits im Abitur der Vorjahre in Berlin bzw. in Brandenburg verwendet. Jedoch wurden die Aufgabenstellungen an die Vorgaben für das gemeinsame Zentralabitur 2010 angepasst. Der Vergleich der Beispielaufgaben mit den ursprünglichen Fassungen ermöglicht einen Einblick in die Veränderungen, die als Ergebnis des Angleichungsprozesses erfolgten.

Bei der Aufgabenstellung für den Grundkurs handelt es sich um einen Sachtext in Verbindung mit einem diskontinuierlichen Text (Bild), bei der Aufgabenstellung für den Leistungskurs um einen Sachtext in Verbindung mit einer Aufgabe zur Sprachmittlung. Diese Aufgabenbeispiele sind besonders relevant, da sie wesentliche und z.T. neue Schwerpunktsetzungen des Rahmenlehrplanes für die Unterrichtsgestaltung aufnehmen und diese den Rahmenbedingungen der Prüfung angepasst umsetzen.

Aufgaben

Die Aufgaben erfordern Kenntnisse und Methoden aus mehreren Kurshalbjahren.

Die Aufgaben im Anforderungsbereich I für den Grund- und Leistungskurs verlangen jeweils eine gelenkte Zusammenfassung von Texten, bei der sich Schülerinnen und Schüler auf bestimmte Aspekte konzentrieren. Dies schließt nicht aus, dass auch die Anforderung einer Zusammenfassung (*summary*) in anderen Aufgaben gestellt werden kann.

Die Aufgabe zur Analyse im Beispiel für den Grundkurs verdeutlicht die neue Möglichkeit zum Verzicht auf die traditionelle „Stilanalyse“ schriftlicher Texte zugunsten der Analyse des Informationsgehaltes von Texten in Zusammenhang mit der Textgestaltung (Bild).

Die Aufgabe zur Sprachmittlung wird sowohl inhaltlich als auch formal in den Aufgabenapparat der Aufgabenstellung eingebunden. In der Aufgabe zur Sprachmittlung sollen relevante Informationen situations- und adressatengerecht zusammengefasst werden.

In den Aufgaben mit dem Schwerpunkt im Anforderungsbereich III wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler sich auf die vorliegenden Materialien und auf darüber hinausgehende Kenntnisse beziehen. So können in die Argumentation Bezüge zu literarischen Texten und Filmen einbezogen werden.

Im Bereich Gestalten können unterschiedliche situationsgebundene Textsorten verlangt werden, z.B. das Schreiben von Leserbriefen oder Artikeln für Schülerzeitungen.

Durch die Wahlmöglichkeit zwischen drei Aufgaben in diesem Anforderungsbereich ist gewährleistet, dass Rahmenplananforderungen, individueller Unterrichtsgestaltung und Schülerinteressen Rechnung getragen wird.

Erwartungshorizonte und Bewertungsgesichtspunkte

Die tabellarische Anordnung der Anforderungen dient der Übersichtlichkeit des Erwartungshorizonts und unterstützt eine deutliche Differenzierung zwischen den für „gut“ (11 Punkte) und „ausreichend“ (5 Punkte) erwarteten aufgabenspezifischen Aspekten.

Deskriptoren für die Bewertung kompetenzorientierter inhaltlicher und sprachlicher Aspekte, die für alle Aufgaben gelten und über die im Erwartungshorizont formulierten Anforderungen hinausgehen, finden Berliner Lehrerinnen und Lehrer im Bewertungsraster, Brandenburger Lehrerinnen und Lehrer in der Anlage zum Erwartungshorizont. Aus dieser Anlage ist ersichtlich, dass hier eine Anpassung an die Art der Darstellung des Erwartungshorizontes vorgenommen wurde.

Die Bewertung der Aufgabe zur Sprachmittlung fließt in die Gesamtbewertung für die inhaltliche (entsprechend der ausgewiesenen Wichtung) und sprachliche Leistung ein. (Für Berlin ist dies im Bewertungsraster geregelt.)

Entsprechend der Anforderungen der EPA entbindet die numerische Ermittlung der Note durch prozentuale Wichtung der Aufgaben im Inhalt, welche für Brandenburg erstmals im Abitur 2010 ausgewiesen wird, nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung. Das elektronische Bewertungsraster für Berlin trägt dieser Tatsache ebenfalls Rechnung.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

Operatoren

Die im Anhang ausgewiesene Operatorenliste orientiert sich an den in Prüfungen verwendeten Operatoren verwandter Fächer sowie anderer Bundesländer. Sie enthält neben Erläuterungen zu den Operatoren auch Anwendungsbeispiele. Die Operatoren dienen der gemeinsamen Verständigung und der Transparenz der Aufgaben.

In diesem Zusammenhang wurden für den Bereich Gestalten (*creative writing*) im Anforderungsbereich III Textsorten mit Erläuterungen und Beispielen zusammengestellt, welche häufig in Prüfungsaufgaben Verwendung finden. Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass diese Aufgaben mitunter auch eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textsorte verlangen können. Dies umfasst jedoch nur das Beschreiben, Begründen oder Verteidigen eines Konzeptes oder vergleichbare Anforderungen dieser Art.

Beispielaufgabe für die Zentrale schriftliche Abiturprüfung

2010

Englisch

Grundkurs

Aufgabenstellung

Themenschwerpunkte:	Ethnic diversity Personal relations in their social context The challenge of globalisation
Textvorlagen:	Text A: "Alien Invasion" (Zeitungsartikel) Text B: "Immigration Hits the Streets" (Fotografie)
Hilfsmittel:	einsprachiges Wörterbuch
Bearbeitungszeit:	210 Minuten inkl. Lese- und Auswahlzeit

TASKS

- 1 Outline the reasons for the protest of "[t]ens of thousands of immigrants" (l. 1) in New York City. (Text A) (30%)
- 2 Analyze the photograph (Text B) and explain whether or not it is suitable to illustrate Text A. (40%)
- 3 Choose **one** of the following tasks.
 - 3.1 "Immigrants Make America Great." (Text A, l. 6)
Comment on the given quotation, referring to Texts A and B as well as considering your knowledge about the contribution immigrants have made to the USA or another English-speaking country. (30%)

OR
 - 3.2 Referring to Texts A and B, discuss to what extent globalization can be seen as a cause of the situation presented. (30%)

OR
 - 3.3 Imagine you are a German exchange student in the USA and have seen the demonstration described in Text A. You are asked to write an article for the school journal of your high school. Write this article reflecting on your impressions of the demonstration, the demands of the protesters and the situation of immigrants in Germany. (30%)

Text A (newspaper article)**“Alien invasion“****Thousands march on City Hall**

By Lorena Mongelli, Stefanie Gaskell and Andy Geller

Tens of thousands of immigrants, waving the flags of the United States and their native countries, massed outside City Hall – and filled the streets of cities across the nation – yesterday in a day of protest some compared to the civil-rights rallies led by Martin Luther King.

5 The protesters chanted, “Si, se puede” – Yes, we can – and “Queremos amnistia ahora” – We want amnesty now.

They carried signs reading “Immigrants Make America Great,” “We’re Not Criminals” and “Legalize Don’t Criminalize.”

At City Hall, the crowd grew steadily as contingents of protesters marched west across Brooklyn Bridge and south from Washington Square.

10 The crowd, 20 people deep, stretched a half-mile. Organizers said there were 120,000 people, and one veteran cop estimated there were 60,000.

In New York – as elsewhere – many took the day off to attend the protest at City Hall.

“My supervisor knows I’m here. She allowed us to come. She is an immigrant, also. She understands,” said Edita Nunez, 54, of Brooklyn, an immigrant from Ecuador who is a citizen.

15 “This is very important for us. Our people are suffering exploitation and injustice and it’s really unfair,” she said.

Veronica Gomez, 28, of The Bronx, who is in the process of getting her citizenship, agreed.

“There are a lot of people taking advantage of immigrants, paying them two or three dollars an hour and it’s unfair,” she said. “We’re not criminals.”

20 Andy He, 35, an illegal immigrant from China, said he lives in fear of being deported.

“I can’t live a stable life. I live in fear that the government will send me back to China,” he said.

Bresser deOliveria, 22, a Brazilian here on a student visa said, “I think it’s unfair that a law could make us felons. We’re not here to hurt anyone. We just want the right to live.”

25 Musa Fall, 43, a legal immigrant from Senegal, said, “These people are frustrated from the years and years and years. It’s time to go out and fight for their rights.”

Many of the demonstrators opposed a House bill that seeks to boot the estimated 11 million illegal immigrants in the United States and are supporting more moderate legislation in the Senate that would give many a path to citizenship.

30 “Your faces are the faces of America,” declared Sen. Hillary Clinton (D-N.Y.), drawing loud cheers.

Clinton said immigrants are the people who take care of our children, work in construction and landscaping, restaurants and hotels.

35 “You are the faces of those who give us a good day’s work and often not for a fair day’s pay,” she said.

The huge day of protest was spurred by a House bill that would make it a felony to be an illegal immigrant and by calls for building a border fence in the Southwest.

480 words

Source: Lorena Mongelli, Stefanie Gaskel, Andy Geller. “Alien invasion.” *New York Post*, April 11, 2006

Text B: (photograph)



Source: *New York Post*, Tuesday, April 11, 2006

Annotations

Text A

Lines

24	felon	a person who has committed a serious crime
27	House bill	a written suggestion for a new law made by the House of Representatives
27	to boot	to force sb to leave a place
30	Sen. Hillary Clinton (D-N.Y)	at the time of the demonstration: Democratic Senator for New York; now: Secretary of State; wife of the former president of the USA, Bill Clinton
36	to spur	to make sth happen faster
Text B	slogan on poster	Spanish: (probably) TODOS SOMOS INMIGRANTES – We are all immigrants

Beispielaufgabe für die Zentrale schriftliche Abiturprüfung

2010

Englisch

Grundkurs

Erwartungshorizont

Bitte kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeit die Vollständigkeit der Aufgabensätze für die Prüflinge.

Unterrichtsvoraussetzungen

Bezug zu den Kurshalbjahren und Prüfungsschwerpunkten

Kurshalbjahre		Prüfungsschwerpunkte
Nationale und kulturelle Identität	(12/II)	Leben in der multikulturellen Gesellschaft
Individuum und Gesellschaft	(12/I)	Zwischenmenschliche Beziehungen
Eine Welt – globale Fragen	(13/I)	Globalisierung und ihre Auswirkungen

Kompetenzbereiche/Textsorten

Leseverstehen	Zeitungsartikel
Schreiben (Reproduktion)	gelenkte Zusammenfassung
Schreiben (Analyse)	inhaltliche Analyse/ Bildanalyse
Schreiben (Argumentation)	Stellungnahme
Schreiben (Gestalten)	Zeitungsartikel

Erwartungshorizont

Die Bewertung der Arbeit basiert auf den nachfolgenden aufgabenspezifischen Kriterien. Berliner Kolleginnen und Kollegen verwenden als Grundlage für die Bewertung der weiteren kompetenzorientierten inhaltlichen und sprachlichen Aspekte das elektronische Bewertungsraster, Brandenburger Kolleginnen und Kollegen die Deskriptoren der Anlage. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung.

Lösungsalternativen sind durch Schrägstriche (/) gekennzeichnet.

Aufgabe 1 (überwiegend AFB I)

Outline the reasons for the protest of “[t]ens of thousands of immigrants” (l. 1) in New York City. (Text A)

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Darstellung der folgenden oder ähnlicher Aspekte:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> - protests against a US House bill that seeks to force illegal immigrants to leave the country - immigrants want legal recognition/citizenship/are against criminalization/for the right to stay - they fear deportation/wish to lead a stable life - they are against a border fence in the Southwest - protests against exploitation and unfair treatment/demand for higher wages/showing frustration with the current situation 	<ul style="list-style-type: none"> - protests against a US House bill that seeks to force illegal immigrants to leave the country - immigrants are against criminalization/for the right to stay/they fear deportation/they are against a border fence in the Southwest - protests against exploitation and unfair treatment/demand for higher wages/showing frustration with the current situation

Aufgabe 2 (überwiegend AFB II)

Analyze the photograph (Text B) and explain whether or not it is suitable to illustrate Text A.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Darstellung und Analyse der folgenden oder ähnlicher Aspekte:</i>	
<p><u>description:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - heading and caption: inform on why and where people demonstrate - composition: <p>protesters:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ immigrants in front of the State Capitol, some holding flags or posters, some applaud ➤ facial expressions: serious/proud/self-confident/expectant, etc. <p>poster: in Spanish → reveals the origin of the/some immigrants/Americans</p> <p>American flag → symbolizes American values/wish to belong/to be or get naturalized</p> <p>Statue of Liberty: → embodies freedom/dreams/equality/opportunities</p>	<p><u>description:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - heading and caption: inform on why/where people demonstrate - composition: <p>protesters:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ immigrants, some holding flags or posters <p>poster: in Spanish → reveals the origin of the/some immigrants/Americans</p> <p>OR:</p> <p>American flag → symbolizes American values/wish to belong/to be or get naturalized</p> <p>OR:</p> <p>Statue of Liberty: → embodies freedom/dreams/equality/opportunities</p>

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<p>OR: State Capitol: → stands for democracy/justice; symbol of basic rights and values/symbolizes right to protest</p> <p><u>explanation:</u> illustration of aspects referred to in the text:</p> <ul style="list-style-type: none"> - demonstration of immigrants/their supporters - high number of participants - fight for civil rights (against immigration reform) - feeling to belong (symbolic meaning of flags/posters) <p>Text B as an illustration of Text A:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extent of the demonstration - mood of the people participating - demands and attitudes - showing another demonstration with the same aim <p><u>possible evaluation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - because of similarities photo and article complement one another - photo illustrates the information of the article vividly <p>AND/OR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - criticism of choice of photo, e.g. difference in place/limitation to just one group of immigrants in the photo 	<p><u>explanation:</u> illustration of aspects referred to in the text:</p> <ul style="list-style-type: none"> - demonstration of immigrants/their supporters - fight for civil rights (against immigration reform)/feeling to belong (by carrying flags of the US) <p>Text B as an illustration of Text A:</p> <ul style="list-style-type: none"> - extent of the demonstration/mood of the people participating/demands and attitudes/showing another demonstration with the same aim <p><u>possible evaluation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - photo illustrates the information of the article/photo is not really suitable

Aufgabe 3 (überwiegend AFB III)

Aufgabe 3.1

'Immigrants Make America Great' (Text A, l. 6)
 Comment on the given quotation, referring to Texts A and B as well as considering your knowledge about the contribution immigrants have made to the USA or another English-speaking country.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Argumentation auf folgender Grundlage:</i>	
<p><i>Treffende Erläuterung des Zitats</i> "Immigrants make America great" – immigrants as an enrichment for a country</p>	<p><i>Im Ansatz treffende Erläuterung des Zitats</i> "Immigrants make America great" – immigrants as an enrichment for a country</p>
<i>Auseinandersetzung mit dem Zitat auf der Grundlage folgender oder ähnlicher Aspekte:</i>	
<p><i>Mögliche Textbezüge:</i> Aspects of the present situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - high number of migrant workers/illegal immigrants (A/B) 	<p><i>Mögliche Textbezüge:</i> Aspects of the present situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - high number of migrant workers/illegal immigrants (A/B)/cheap la-

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - cheap labor/exploitation/injustice (A) - indispensable contribution to economy (A) - identification with American values/desire for naturalization (A/B) 	<ul style="list-style-type: none"> bor/exploitation/injustice (A) - identification with American values/desire for naturalization (A/B)
<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - strong impact on the mainstream culture (due to high number of immigrants) - contribution to culture (music, food, literature etc.) - contribution to economy (gross national product/industries/services etc.) - social life/values (e.g. tolerance)/new inspirations based on different experience, upbringing etc. - patriotism - tradition of immigration (to the USA/Canada/the UK etc.) 	<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - strong impact on the mainstream culture (due to high number of immigrants) - contribution to culture/economy/social life - tradition of immigration
<i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i>	<i>Im Ansatz überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i>

Aufgabe 3.2

Referring to Texts A and B, discuss to what extent globalization can be seen as a cause of the situation presented.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Diskussion des Problems auf der Grundlage folgender oder ähnlicher Aspekte:</i>	
<i>Treffende Bezugnahme auf in den Texten angesprochene Situation</i>	<i>Im Ansatz treffende Bezugnahme auf in den Texten angesprochene Situation</i>
<p><i>Mögliche Textbezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - high number of migrant workers/illegal immigrants (A/B) - cheap labor/exploitation/injustice (A) - important workforce (A/B) - refusal of industrial countries to accept immigrants (A/B) 	<p><i>Mögliche Textbezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - high number of migrant workers/immigrants (A/B) - cheap labor/exploitation/injustice (A)/important workforce (A/B)
<p><i>Mögliche außertextliche Aspekte:</i></p> <p>Globalization as a cause of the situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - globalization has increased/intensified migration also as a consequence of global media - greater mobility - (illegal) immigration to have better lives - changes in industrialized countries: immigrants as important workforce/competition for jobs/new markets - changes in developing countries: post-colonial problems/new chances/loss of traditions/cultural identity/brain drain, new 	<p><i>Mögliche außertextliche Aspekte:</i></p> <p>Globalization as a cause of the situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - globalization has increased/intensified migration also as a consequence of global media - greater mobility/(illegal) immigration to have better lives - changes in industrialized countries/changes in developing countries

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<p>chances</p> <p>Other causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - pull-factors of industrialized countries (e.g. economic, political, cultural) - push-factors of developing countries (e.g. poverty, lack of prospects) - resentments/xenophobia, unemployment, etc. 	<p>Other causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - pull-factors of industrialized countries/push-factors of developing countries - resentments
<i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i>	<i>Im Ansatz überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i>

Aufgabe 3.3

Imagine you are a German exchange student in the USA and have seen the demonstration described in Text A. You are asked to write an article for the school journal of your high school. Write this article reflecting on your impressions of the demonstration, the demands of the protesters and the situation of immigrants in Germany.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Argumentation und Textgestaltung auf folgender Grundlage:</i>	
- <i>Form ist einem Artikel für die Schülerzeitung angemessen (Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Standardsprache)</i>	- <i>Form entspricht teilweise einem Artikel für die Schülerzeitung (Überschrift, Hauptteil, Standardsprache)</i>
<i>Die Ausführungen beruhen auf den folgenden oder ähnlichen Aspekten:</i>	
<p><i>Mögliche Textbezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - reasons for demonstration: legislation/legalization - location (New York)/extent of the demonstration - attitudes of the demonstrators/protesters - demands of the demonstrators/slogans (e.g. fair treatment/legalization/ decriminalization) 	<p><i>Mögliche Textbezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - reasons for demonstration - demands/attitudes of the demonstrators
<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - e.g. USA: traditional immigrant country, Germany: no long tradition as an immigrant country (numbers/relevant groups of immigrants) - development of (illegal) immigration to e.g. USA and Germany - legal situation of immigrants in e.g. USA and Germany/repatriation policy/historical aspects (e.g. need for workforce/refugees/civil rights) - social status of immigrants in e.g. USA: basic consensus that immigration is positive/various amnesties/hierarchy of immigrants/prejudices, Germany: regulation of immigration/efforts to support assimila- 	<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - tradition/development of immigration - legal situation of immigrants in e.g. USA and Germany/repatriation policy/historical aspects (need for workforce/refugees/civil rights)/social status of immigrants

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
tion/integration - economic situation in e.g. USA and Germany: exploitation of/opportunities for immigrants - cultural situation in e.g. USA and Germany: assimilation/integration (well-integrated middle class, ghettoization, challenge to educational systems/language gap, cultural variety/differences) - xenophobia/prejudices	- economic situation in e.g. USA and Germany: exploitation of/opportunities for immigrants/cultural situation
<i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i>	<i>Im Ansatz überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i>

Leistungen, die im Erwartungshorizont nicht ausgeführt wurden, aber als gleichwertig oder besser anzusehen sind, sind bei der Gesamtbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Beispielaufgabe für die Zentrale schriftliche Abiturprüfung

2010

Englisch

Leistungskurs

Aufgabenstellung

Themenschwerpunkte:	The challenge of globalization Urban, suburban and rural lifestyles Personal relations in their social context
Textvorlagen:	Text A (Zeitungsartikel): "The progression from poverty to profit – for all" Text B (Zeitungsartikel): „Handy statt Bankkonto“
Hilfsmittel:	einsprachiges Wörterbuch
Gesamtbearbeitungszeit:	270 Minuten inkl. Lese- und Auswahlzeit

TASKS

- 1 Outline the arguments Text A contains for and against the introduction of high-tech products in developing countries. (20%)
- 2 State the message of the Telegraph article (Text A) and analyze how the author's language helps to convey it. (30%)
- 3 Mediation
Your Nigerian friend is writing a term paper on the chances of developing countries to profit from the electronic revolution. Outline the information from Text B relevant to this issue. (20%)
- 4 Choose **one** of the following tasks.
 - 4.1 "What they want is for their children to live. Do you really have to put in a computer to figure that out?" (Text A, ll. 8/9)
Discuss Bill Gates' statement focussing on your knowledge about life in developing countries. (30%)

OR
 - 4.2 Text A illustrates contrasts between lifestyles, interests and problems of people in industrialized and developing countries in the light of globalization. Choose a literary or film character who has lived in both worlds and discuss how he/she experiences and copes with similar differences. (30%)

OR
 - 4.3 After reading the Telegraph article (Text A), you decide to write a letter to the editor commenting on Bill Gates' and Ms Fiorina's views. Also refer to your knowledge about the situation in developing countries.
Write this letter. Address it to: The Daily Telegraph
111 Buckingham Palace Road
London SW1 OD (30%)

Text A (excerpt from an article):

“The progression from poverty to profit – for all”

By Andy Goldberg

[...] When Bill Gates gave the closing address at a recent technology seminar devoted to bridging the notorious digital divide, he ruffled many feathers with the radical counter-thesis. People who subsist on a dollar or two a day are not interested in the benefits of connectivity and technology, he posited.

5 "They're just buying food to stay alive," he said, conjuring up an image of an African village that had just received a computer. "The mothers are going to walk right up to that computer and say 'My children are dying. What can you do?' They're not going to sit there and like, browse eBay. What they want is for their children to live. Do you really have to put in a computer to figure that out?"

10 Of course not. But the people pushing for a technological solution to world poverty are not idiots. Many of them may even know a tad more than the richest man in the world about the problems facing desperately poor populations. Gates' broadside came at the end of a conference called Creating Digital Dividends, which was aimed at fostering the radical notion that the world's poorest people form the greatest
15 market opportunity for the world's biggest companies.

Participants included not only Mr Gates, but also Carly Fiorina, Hewlett Packard's (HP) chief executive, Jeff Bezos of Amazon.com, Vint Cerf, a founding father of the internet, Eric Benhamou, a co-founder of 3Com and Vinod Khosla, one of the most active venture capitalists in the world.

20 So far the most enthusiastic adopter of B24B - a trendy new acronym signifying business to the 4 billion people in poverty - has been HP's Ms Fiorina.

She recently threw her company into the clumsily titled, but nonetheless worthy, World E-inclusion initiative. It is a corporate and social pioneering project to prove there is both profit and purpose in developing products to feed, inspire and educate
25 billions of people at the bottom of the economic pyramid.

Launched in October, the project aims to touch 1,000 villages around the world this year, forge alliances with a million partners, both individuals and agencies, and sell, lease or donate a billion dollars-worth of services. Most importantly, the project wants to demonstrate the feasibility of corporate profit.

30 "Through such investments, the world's poorest countries can skip directly to the digital world," says Ms Fiorina. "And in this wired world, they can reach beyond present boundaries to learn new agricultural techniques, to find the best medical practices and to buy and sell their commodities, goods, and services. They, too, can join the global knowledge economy." She may try hard to sound like a do-gooder, but
35 she's also a hard-nosed businesswoman. "While we hope this effort will create a social benefit, we expect that reaching out to emerging markets will also contribute to our financial growth overall," she adds. [...]

(479 words)

Source: Goldberg, Andy. "The progression from poverty to profit – for all." *Telegraph.co.uk* 01 March 2001. <www.telegraph.co.uk/connected/main.jhtml?xml=/connected/2001/03/01/ecfpoor01.xml> [15 March 2007]

Annotations

Lines

2	digital divide	<i>here</i> : whether or not people have access to modern technology
2	to ruffle many feathers	<i>(informal)</i> to offend various people
11	tad	<i>(informal here)</i> : slightly
12	broadside	a strong criticism of someone or something
18	3Com	a manufacturer of computer network infrastructure and other products
19	venture capitalist	a person who lends money to someone so that he/she can start a new business
20	acronym	<i>here</i> : B2B: business to four billion
29	feasibility	<i>here</i> : technically, the fact that sth can be done
33	commodity	sth that is sold for money

Text B (Auszug aus einem Artikel):**„Handy statt Bankkonto“**

Nadine Bös

In Entwicklungsländern soll das Mobiltelefon für Geldgeschäfte genutzt werden

FRANKFURT, 23. März. Geld per Handy überweisen, die Technologie dafür gibt es schon lange. Doch hierzulande war sie ein Flop [...].

5 Schließlich gibt es Geldautomaten und Internetbanking. Handyüberweisungen wurden damit zum überflüssigen Extra. Und trotzdem findet Vodafone die Technologie interessant. Sehr interessant sogar.

10 „Mobile Banking“ oder „M-Banking“ wie es im Fachjargon heißt, hat seine Zielgruppe in Afrika, Asien, aber auch Osteuropa gefunden: arme Menschen, die häufig in abgelegenen Gegenden wohnen und kein Bankkonto besitzen. Viele haben schlicht keinen Zugang zu einer Bankfiliale, andere gelten als nicht „bankfähig“, wieder andere sind Analphabeten und nicht in der Lage, ein reguläres Bankkonto zu führen. Zwar besitzen sie weder Sparbuch
15 noch Bankkarte, trotzdem haben viele von ihnen inzwischen ein Handy. Allein in Afrika hat sich die Zahl der Mobilfunknutzer von 1999 bis 2004 etwa verzehnfacht. Nach Angaben der International Telecommunications Union hatten 76,5 Millionen Afrikaner im Jahr 2004 Zugang zu mobilen Handydiensten; in vier Jahren werden es 250 Millionen sein, schätzt die Weltbank.

20 Hannah Siedek vom Weltbank-Ableger Consultive Group to Assist the Poor (CGAP) sieht ein riesiges Potential für die Technologie: „M-Banking könnte ein Weg sein, um Menschen Zugang zu Bankdienstleistungen zu verschaffen, die früher nur Bargeld kannten“, sagt sie. Prinzipiell funktioniert M-Banking so: Kunden schicken per SMS Guthaben auf ein fremdes Mobiltelefon. Auf diesem Wege übertragen sie Geld. In den meisten Fällen können die Empfänger des Guthabens dieses wiederum in Bargeld tauschen, zum Beispiel im Handyladen. Es gibt sogar vereinzelt die Möglichkeit, mit dem Handyguthaben direkt im Supermarkt einkaufen zu gehen.

25 Selbst in entlegenen Dörfern in der Dritten Welt, in denen es kein fließend Wasser, keine gepflasterten Straßen und schon gar keine Telefonanschlüsse gibt, steht häufig ein Mobilfunkmast. Oft sind es nur kleine Hütten oder Kioske, in denen sich „Handyläden“ etabliert haben – meist einfache Händler, die Prepaid-Karten für Mobiltelefone verkaufen. M-Banking könnte ihnen in Zukunft ermöglichen, zu kleinen „Ersatzbanken“ zu werden. [...] Zielgruppe sind zum Beispiel Familien, die auf dem Land leben und von ihren Angehörigen
30 in der Großstadt regelmäßig Geld geschickt bekommen. Das größte Potential sieht Hannah Siedek aber vor allem in der Möglichkeit, Auslandsüberweisungen per Handy zu tätigen. „Migranten, die im Ausland arbeiten und ihren Familien in der Heimat regelmäßig Geld schicken, sind eine vielversprechende Klientel“, sagt sie. [...]

(379 Wörter)

Quelle: Bös, Nadine: „Handy statt Bankkonto.“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung* 24.03.2007

Annotations:

Lines

2	überweisen	to transfer
4	Geldautomat	cash dispenser
12	Bankkarte	bank card
17	Weltbank-Ableger	branch of the World Bank
27	Mobilfunkmast	mobile phone mast

Beispielaufgabe für die Zentrale schriftliche Abiturprüfung

2010

Englisch

Leistungskurs

Erwartungshorizont

Bitte kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeit die Vollständigkeit der Aufgabensätze für die Prüflinge.

Unterrichtsvoraussetzungen

Bezug zu den Kurshalbjahren und Prüfungsschwerpunkten

Kurshalbjahre	Prüfungsschwerpunkte
Eine Welt – globale Fragen (13/I)	Globalisierung und ihre Auswirkungen
Herausforderungen der Gegenwart (13/II)	Lebensräume
Individuum und Gesellschaft (12/I)	Zwischenmenschliche Beziehungen

Kompetenzbereiche/Textsorten

Leseverstehen	Zeitungsartikel
Schreiben (Reproduktion)	gelenkte Zusammenfassung
Schreiben (Analyse)	Analyse eines Sachtextes
Schreiben (Argumentation)	Stellungnahme, Vergleich
Schreiben (Gestalten)	Leserbrief
Mediation/Sprachmittlung	Wiedergabe relevanter Aspekte eines deutschen Textes auf Englisch

Erwartungshorizont

Die Bewertung der Arbeit basiert auf den nachfolgenden aufgabenspezifischen Kriterien. Berliner Kolleginnen und Kollegen verwenden als Grundlage für die Bewertung der weiteren kompetenzorientierten inhaltlichen und sprachlichen Aspekte das elektronische Bewertungsraster, Brandenburger Kolleginnen und Kollegen die Deskriptoren der Anlage. Grundsätzlich entbindet die numerische Ermittlung der Leistung nicht von der Notwendigkeit einer ganzheitlichen Bewertung der Prüfungsleistung.

Lösungsalternativen sind durch Schrägstriche (/) gekennzeichnet.

Aufgabe 1 (überwiegend AFB I)

Outline the arguments Text A contains for and against the introduction of high-tech products in developing countries.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Darstellung der folgenden oder ähnlicher Aspekte:</i>	
Arguments against the introduction: – people need food, as a basis of life, not high-tech products Arguments in favour of the introduction: – new markets for IT firms are created – profit from high-tech products (education, medicine, buying and selling products) – can help bridge the gap between north and south	Arguments against the introduction: – people need food instead of high-tech products Arguments in favour of the introduction: – IT firms can increase profits – high-tech products can help people in developing countries

Aufgabe 2 (überwiegend AFB II)

State the message of the Telegraph article (Text A) and analyze how the author’s language helps to convey it.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Darstellung und Analyse der folgenden oder ähnlicher Aspekte:</i>	
Author’s message: The author wants to make his readers aware of – positive and negative views about the impact of modern technology on developing countries – possible benefits of modern technology for developing countries – problematic aspects of both positions	Author’s message: The author wants to make his readers aware of – possible benefits of modern technology for developing countries
Author aims to increase – reader’s interest in/awareness of positive and negative aspects of the introduction of modern technology in developing countries e.g. l. 2 “ruffled many feathers” (metaphor)/l. 11 “idiots” (emotive language)/ll. 24/25 “inspire and educate billions of people” (words with positive connotation) – credibility/authenticity/persuasive effect e.g. ll. 1/16 “Bill Gates”/”Fiorina” (reference to famous personalities)/ll.7/8 “They’re not going to sit there and like, browse eBay” (informal language)/ll. 30/31 “the world’s poorest countries can skip directly to the digital world” (direct speech) → Author aims to evoke mostly positive emotions in favour of initiative to use high tech for developing countries	Author aims to increase – reader’s interest/awareness of positive aspects of the introduction of modern technology e.g. l. 11 “idiots” (emotive language)/ll. 24/25 “inspire and educate billions of people” (words with positive connotation) – credibility/authenticity e.g. ll. 16 ”Fiorina” (reference to famous personalities)/ll. 30/31 “the world’s poorest countries can skip directly to the digital world” (direct speech) → Author emphasizes relevance of high tech for developing countries

Aufgabe 3 (überwiegend AFB I und II)

Your Nigerian friend is writing a term paper on the chances of developing countries to profit from the electronic revolution. Outline the information from Text B relevant to this issue.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Die Ausführungen beruhen auf den folgenden oder ähnlichen Aspekten und berücksichtigen die vorgegebene Situation:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> - target group for mobile banking: people in remote areas of the world - in these regions: no banks - number of mobile phones has risen - mobile nets reach remotest areas - mobile banking makes money available and can be used to shop - largest potential (according to Hannah Siedek): migrants can use mobile banking to send money home 	<ul style="list-style-type: none"> - target group for mobile banking: people in Africa, Asia, Eastern Europe - in these regions: no banks, but mobiles - mobile banking makes money available and can be used to shop - migrants can use mobile banking to send money home

Aufgabe 4.1 (überwiegend AFB III)

"What they want is for their children to live. Do you really have to put in a computer to figure that out?" (Text A, ll. 8/9)

Discuss Bill Gates' statement focussing on your knowledge about life in developing countries.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Irgumentation auf folgender Grundlage:</i>	
<p><i>Umfassende Erläuterung des Zitats (Text A):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bill Gates refers to extreme poverty/struggle to survive - his opinion: modern computer technology cannot help in this process, people are not interested in its benefits 	<p><i>Im Ansatz treffende Erläuterung des Zitats (Text A):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bill Gates refers to struggle to survive - his opinion: modern computer technology cannot help
<i>Diskussion des Problems mit folgenden oder ähnlichen Aspekten:</i>	
<p><i>Möglicher Textbezug:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - reference to Gates' position (Text A) - reference to Fiorina's position (Text A): computer technology expands people's horizons, gives access to more knowledge, new way of finding help <p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - criticism of financial interests of the developed countries - other/better projects of foreign aid - changing lifestyles/loss of traditions in developing countries (entertainment, new media) - positive changes in communities (human relations/cultural developments) - improvements in the agricultural sector/economic situation - better opportunities of education 	<p><i>Möglicher Textbezug:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - reference to Gates' position (Text A) - reference to Fiorina's position (Text A): computer technology gives access to more knowledge/help <p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - criticism of financial interests of the developed countries - other/better projects of foreign aid - changing lifestyles - positive changes (human relations/ cultural developments/education/ economic situation)

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i>	<i>Im Ansatz treffende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i>

Aufgabe 4.2 (überwiegend AFB III)

Text A illustrates contrasts between lifestyles, interests and problems of people in industrialized and developing countries in the light of globalization. Choose a literary or film character who has lived in both worlds and discuss how he/she experiences and copes with similar differences.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Argumentation auf folgender Grundlage:</i>	
<i>Treffende Erläuterung der Unterschiede, die in Text A illustriert werden</i>	<i>Erläuterung der Unterschiede, die in Text A illustriert werden</i>
<i>Genau Beschreibung und überzeugende Diskussion der Erfahrungen und des Verhaltens der gewählten literarischen Figur /Filmfigur</i>	<i>Im Ansatz treffende Beschreibung und Diskussion der Erfahrungen und des Verhaltens der gewählten literarischen Figur/Filmfigur</i>
<i>Die Ausführungen beruhen auf den folgenden oder ähnlichen Aspekten:</i>	
<p><i>Mögliche Textbezüge (Text A):</i> Industrialized world: – people profit from IT developments: eBay-shopping, access to more knowledge – wish to help people in developing countries – interest in financial growth/developing world seen as a new market Developing countries: – poor living conditions – people need food/medical help – difficult situation of the country <i>Mögliche außertextliche Bezüge bzw. Bezüge zu Literatur/Film:</i> – protagonist’s situation, hopes and worries – protagonist’s commitment to helping the poor OR: – exploitation of the poor OR: – migration to find a better life – clash between interests/cultures – changing traditions/lifestyles – lack of mutual understanding</p>	<p><i>Mögliche Textbezüge (Text A):</i> Industrialized world: – people profit from new technologies/internet (eBay, more knowledge) – interest in new markets Developing countries: – poor living conditions – people need food/medical help <i>Mögliche außertextliche Bezüge bzw. Bezüge zu Literatur/Film:</i> – protagonist’s situation, hopes and worries – protagonist’s commitment to helping the poor OR: – exploitation of the poor OR: – migration to find a better life – changing traditions/lifestyles/conflicts</p>
<i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i>	<i>Im Ansatz treffende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i>

Aufgabe 4.3 (überwiegend AFB III)

After reading the Telegraph article (Text A), you decide to write a letter to the editor commenting on Bill Gates' and Ms Fiorina's views. Also refer to your knowledge about the situation in developing countries. Write this letter.

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<i>Argumentation und Textgestaltung auf folgender Grundlage:</i>	
<p><i>Richtige Merkmale eines Leserbriefes:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Adressat und Absender - Datum - Anrede - Einleitung - Schlussformel - Standardsprache 	<p><i>Im Ansatz richtige Merkmale eines Leserbriefes:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Adressat - Anrede - Schlussformel - Standardsprache
<i>Die Ausführungen beruhen auf den folgenden oder ähnlichen Aspekten:</i>	
<p><i>Treffende Bezugnahme auf die Argumente von Gates und Fiorina (Text A: computers cannot help people to survive vs. give access to more knowledge, new way of finding help), klare Positionierung (Zustimmung/ Ablehnung)</i></p>	<p><i>Im Ansatz treffende Bezugnahme auf die Argumente von Gates und Fiorina (Text A: computers cannot help people to survive vs. give access to more knowledge/new way of finding help)</i></p>
<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - criticism of financial interests of the developed countries - examples of the problems and needs of a developing country (e.g. food/education/ diseases/draught/etc. and role of modern technology in this context) - examples of remote areas and introduction of modern technology - example(s) of personal experiences with modern technology - broader knowledge/new contacts through modern technology - effect of the introduction of modern technology on communities/relationships 	<p><i>Mögliche außertextliche Bezüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - criticism of financial interests of the developed countries - examples of the problems and needs of a developing country (e.g. food/education/ diseases etc. and role of modern technology in this context) - example(s) of personal experiences with modern technology/broader knowledge/new contacts through modern technology
<p><i>Überzeugende Wertung der verwendeten Aspekte und überzeugende Schlussfolgerung</i></p>	<p><i>Im Ansatz treffende Wertung der verwendeten Aspekte und Ansätze einer Schlussfolgerung</i></p>

Leistungen, die im Erwartungshorizont nicht ausgeführt wurden, aber als gleichwertig oder besser anzusehen sind, sind bei der Gesamtbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Operatoren

Operatoren signalisieren, welche Tätigkeiten beim Lösen von Prüfungsaufgaben erwartet werden, und dienen der gemeinsamen Verständigung und der Transparenz in den Anforderungen.

Die folgende Übersicht

- systematisiert Operatoren, mit denen die Arbeitsaufträge formuliert werden,
- erläutert die jeweiligen Anforderungen und
- illustriert Möglichkeiten ihrer Verwendung anhand von Beispielen.

Die Formulierung von Aufgaben erfolgt mit Hilfe von Operatoren, die durch Arbeitshinweise ergänzt werden können.

Die Operatoren werden im Folgenden dem Anforderungsbereich zugeordnet, dessen Anforderungen sie überwiegend repräsentieren. Die Anforderungsbereiche lassen sich nicht immer scharf voneinander trennen. Ihre Zuordnung kann auch vom Kontext der Aufgabe abhängen.

Der Begriff „Text“ bezieht sich auf den erweiterten Textbegriff, also auch auf diskontinuierliche Texte wie z.B. Statistiken und Bilder.

Der Übersicht sind mögliche Textsorten im Bereich Gestalten mit Erläuterungen und Beispielformulierungen für Aufgaben beigefügt.

Anforderungsbereich I Reproduktion und Textverstehen

Operatoren	Erläuterungen	Beispiele
Gelenkte Zusammenfassung		
outline	Outline the information required. Give the main features, structure or general principles of a topic in your own words omitting minor details. Do not include your own opinion or interpretation.	<ul style="list-style-type: none"> • Give an outline of the arguments Text A contains against and in favour of • Outline the information the narrator/author provides on • Outline the situation of • Outline what ... says about
give an account of		<ul style="list-style-type: none"> • Give an account of ... (as described in ...).
sum up		<ul style="list-style-type: none"> • Sum up the main ideas on ... as presented in the excerpt from
describe	Give an accurate account of sth in your own words.	<ul style="list-style-type: none"> • Describe ... as depicted in
state	Present sth clearly using your own words.	<ul style="list-style-type: none"> • State the information the author gives on
Zusammenfassung		
summarise/ summarize/ sum up	Give a concise account of the main aspects/points in your own words. Write an introductory sentence.	<ul style="list-style-type: none"> • Summarise the content of the article. • Sum up the content of the excerpt.

Anforderungsbereich II Reorganisation und Analyse

Operatoren	Erläuterungen	Beispiele
Textanalyse		
analyse/ analyze	Name and explain the meaning of specific aspects and/or features of the text and their effect on the reader/audience.	<ul style="list-style-type: none"> • State the message of the article (Text A) and analyze how the author tries to make the reader accept and believe what he/she says. • State the message of the text and analyze how the use of imagery serves to convey this message to the reader. • Analyze how the relationship between the characters is reflected in their language. • Analyze how the author's use of humour helps to convey his message. • Briefly describe the aim the writer pursues in this excerpt, and analyze how the point of view he/she employs helps to achieve it. • Analyze how the reader's interest in the text is attracted by its content and structure. • Describe the picture/cover... and analyze to what extent it may help to understand • State the message of ... and analyze how the picture, the layout and the use of ... convey this message to the reader.
examine		<ul style="list-style-type: none"> • Examine the problems the protagonist faces
show (how)	Point out and illustrate.	<ul style="list-style-type: none"> • State ...'s opinion about ... and show how the reader is made to share it by analysing relevant literary means. • Show how the boy is characterized in this excerpt.
explain	Describe in detail and give reasons for/refer to causes/effects.	<ul style="list-style-type: none"> • Explain the protagonist's behaviour in the given conflict • Explain what is meant by the following statement from the text: "... (l. ...).
describe (the way)	Give an accurate account of sth in your own words.	<ul style="list-style-type: none"> • Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense and explain its effect on the reader.
compare/ contrast	Point out similarities and differences./Emphasize the differences between two or more things.	<ul style="list-style-type: none"> • Describe Text B (the picture/two graphics) and compare its information with the information given in the article (Text A). • Describe Text B (the picture/two graphics) and contrast its information with the information given in the article (Text A).
relate	Establish a connection between two things.	<ul style="list-style-type: none"> • Relate the writer's message as conveyed in Text A to the information given in Text B.

Anforderungsbereich I/II Reproduktion, Reorganisation und Analyse

Sprachmittlung/Mediation

Operator	Erläuterungen	Beispiel
outline/give an account of/sum up	Give the relevant information on the topic. Do not write a letter/an e-mail. Use paraphrases.	<ul style="list-style-type: none"> • Outline the information from Text B that refers to ... Do this in a way that it helps someone write a paper/speech on this issue....

Anforderungsbereich III Werten und Gestalten

Diskussion/Kommentar

Operatoren	Erläuterungen	Beispiele
discuss	Examine/analyze, give reasons for and against and come to a justified conclusion. Present arguments with supporting evidence and conclude with your personal view.	<ul style="list-style-type: none"> • Discuss whether the difficulties and chances illustrated in Text A are typical phenomena of globalization. • Discuss if the protagonist has coped with the problem in an adequate way. • Discuss the relevance/chances of ...
comment on	Based on arguments express your personal view on a problem/certain behaviour, attitudes or viewpoints.	<ul style="list-style-type: none"> • Comment on the impact of globalisation on families. • Comment on the author's thesis/view "... (I....).
reflect on	Consider/contemplate/think carefully and deeply about a problem/certain behaviour, attitudes or viewpoints.	<ul style="list-style-type: none"> • Referring to a character from literature or film, reflect on the influence of ... on this person's life.
convince	Present arguments so that the addressee will support your view.	<ul style="list-style-type: none"> • As an exchange student you are attending an American high school for one year. In a formal letter convince the head of your school that the introduction of bilingual classes would be profitable.
justify	Show adequate grounds for decisions or conclusions.	<ul style="list-style-type: none"> • Justify the protagonist's behaviour in the light of
verify	Analyze and show that something is true.	<ul style="list-style-type: none"> • Verify the author's thesis
assess/ evaluate	Decide on the value or the state of something and give reasons for your decision.	<ul style="list-style-type: none"> • With reference to the quotation, assess the impact of
interpret	Establish the meaning of something in a wider context and give your own view.	<ul style="list-style-type: none"> • Interpret the quotation ...

Anforderungsbereich III Gestalten¹

Textsorte	Erläuterung	Beispiele/Operatoren sind fett gedruckt
article	Write an article with a heading, an introduction, clearly structured main part and conclusion which is adequate for the target group.	<ul style="list-style-type: none"> Imagine you are an exchange student. Write an article for your school magazine on Discuss Imagine you attend a high school in ... for one year. The school magazine asks you to write an article assessing the state of ... in your host country and in Germany. Write this article.
letter/ letter to the editor	Write a letter which is adequate for the purpose/addressee. Use the form of a formal letter with addresses and a date as well as adequate opening (and closing) remarks.	<ul style="list-style-type: none"> The man/woman referred to in the text writes a letter to the editor in order to comment on the situation and problems of Taking into consideration what you know about ...'s experiences, write this letter. After reading the article, you decide to write a letter to the editor, discussing the problem of.... Address the letter to...
speech	In a speech you express your personal opinion in front of an audience. Write an introduction, a clearly structured main part and a conclusion which is adequate for the target group.	<ul style="list-style-type: none"> As a delegate of the UN youth conference you are invited to contribute a speech discussing the challenges and the chances of ... As an exchange student in the U.S. you have been asked by the debating club at your high school to give a speech discussing the importance of young people's commitment to ...
diary entry	A diary entry is a personal text in which somebody, e.g. a fictitious character, reflects on something s/he has experienced. Slip into the role of this character and write the diary entry considering e.g. the character's feelings, emotions, thoughts, language. Use the right tone and style according to the situation and the character's personality.	<ul style="list-style-type: none"> On the last page of her five-year diary, the woman reflects on the talk on her 18th birthday, the dreams she had then and what has become of her since. Write this entry. The protagonist secretly keeps a diary in her hideaway, in which she reflects on the incident, the life she has left behind and her future prospects. Write this diary entry. After being turned down for the master's programme, the protagonist writes a diary entry reflecting on his shattered dreams, his ambitions, plans and feelings. Write this diary entry.
talk show/ discussion (concept)	Describe the concept of the talk show/discussion. Name the points of the discussion and its participants. Give reasons for your choices.	<ul style="list-style-type: none"> For a project day of your high school/the bilingual part of your school you plan a panel discussion on You have already invited ... Choose three further guest speakers. Justify your choices and the concept of the panel discussion by referring to ...
film(script) (concept)	Outline the content and describe the concept of a film/documentary. Refer to filmic devices. Evaluate the material/give reasons for your choices.	<ul style="list-style-type: none"> In your film club you want to make a film/documentary on the problems of second generation immigrants. Discuss whether the given short story/article is suitable material for this purpose. Also consider filmic devices.
poster/flyer (concept)	Describe a poster/flyer that would be adequate for the given purpose. Write its text and describe its layout (e.g. size/colour/headings/illustrations). Give reasons for your decisions.	<ul style="list-style-type: none"> Imagine you attend the high school mentioned in the text and you have been asked to design a flyer for a project day on ... Describe the design of this flyer (i.e. layout, text, illustrations) and justify your choices. Imagine the protagonist decides to design a flyer aimed at ... Describe the flyer's design (layout, text, illustrations) and justify your concept.

¹ In der Übersicht werden Beispiele aufgeführt. Es wird dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Diese Anlage gilt nur für Brandenburg!
(Für Berlin gilt das Online-Bewertungsraster.)

Kompetenzorientierte Deskriptoren

1. Inhaltliche Leistung

Reproduktion/Resumé

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - insgesamt sicheres Textverständnis/Erfassen der Kernaussage - geordnete Darstellung der notwendigen Informationen - gut komprimiert und eigenständig - weitgehend frei von Interpretationen/Wertungen/Redundanzen - insgesamt schlüssige, gut nachvollziehbare Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Textinhalt in seinen Grundzügen erfasst/mehrere Ungenauigkeiten oder einige Auslassungen/Mängel im Textverständnis - teilweise geordnete Darstellung der notwendigen Informationen - im Ansatz komprimiert, wenig eigenständig - enthält zum Teil Interpretationen/Wertungen/Unwesentliches/Redundanzen - im Ganzen inhaltlich noch nachvollziehbare Darstellung

Textanalyse

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - konzeptionelle Ausrichtung auf die Aufgabe - Nachweis erforderlicher Kenntnisse und Methoden - treffende Belege und Mittel - insgesamt treffende Darstellung von Intention und Wirkung - über bloße Reihung von Mitteln und allgemeine Deutung hinausgehende Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - in Ansätzen konzeptionelle Ausrichtung auf die Aufgabe - Nachweis von Grundkenntnissen der Textanalyse - Belege und Mittel teilweise treffend/nicht so zahlreich - zum Teil treffende Darstellung von Intention und Wirkung - Reihung von Mitteln und allgemeine, oberflächliche Deutungen

Analyse diskontinuierlicher Texte

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - sachgemäßes Vorgehen entsprechend der Aufgabe/gute Methodenkompetenz - Beschreibung und Deutung wesentlicher/tragender Elemente und ihres Zusammenhangs - ggf. Erkennen des Symbolgehalts wesentlicher Elemente - ggf. Erkennen grundlegender Zusammenhänge von Textvorlage und diskontinuierlichem Text - weitgehend treffende und schlüssige Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - in Ansätzen sachgerechtes Vorgehen im Sinne der Aufgabe/grundlegende Methodenkompetenz - Beschreibung und Deutung einiger Elemente und ihren Zusammenhangs - ggf. Erkennen des Symbolgehalts einiger Elemente - ggf. Erkennen einzelner Zusammenhänge von Textvorlage und diskontinuierlichem Text - im Ganzen noch treffende und schlüssige Darstellung

Diskussion/Kommentar

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - Thema erfasst - insgesamt logisch gegliedert - mehrere relevante Text- und außertextliche Bezüge - widerspruchsfreie Argumentation - treffende Belege/Beispiele - überzeugende eigene Schlussfolgerung(en)/ Stellungnahme/Wertung - insgesamt schlüssig und gut nachvollziehbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Thema im Ansatz erfasst - in Grundzügen gegliederte Darstellung - einige relevante Text- und außertextliche Bezüge - wenig argumentierend/auf das Wesentliche konzentriert - zum Teil treffende/wenige Belege/Beispiele - eigene Schlussfolgerung(en)/ Stellungnahme/Wertung nicht durchgängig schlüssig/wenig überzeugend - im Ganzen insgesamt noch nachvollziehbar

Gestalten

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe vollständig erfasst - Beachtung der Konventionen der Textsorte, Auswahl adäquater Gestaltungsmittel - insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) bzgl. Situation/Ton/Stimmung - weitgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung/stimmige Weiterentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe im Ansatz erfasst - Realisierung der Textsorte in Ansätzen, Auswahl der Gestaltungsmittel teilweise adäquat - wenig gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/Ausgangstext(en) - gegebene Situation/Ton/Stimmung wird nicht völlig vernachlässigt - im Ansatz eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung/ Weiterentwicklung

Sprachmittlung

Gute inhaltliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende inhaltliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - die Aufgabe wird vollständig gelöst - die für die Aufgabe relevanten inhaltlichen Aspekte werden dem Ausgangstext entsprechend weitgehend treffend wiedergegeben - die Darstellung ist gut komprimiert und schlüssig - Adressat und Situation werden weitgehend berücksichtigt - relevante kulturspezifische Aspekte werden weitgehend treffend reflektiert 	<ul style="list-style-type: none"> - die Aufgabe wird inhaltlich zum Teil gelöst - der Inhalt des Ausgangstextes wird ungenau und unvollständig wiedergegeben - die Darstellung ist nicht durchgängig schlüssig, doch insgesamt verständlich - Adressat und Situation werden im Ansatz berücksichtigt - relevante kulturspezifische Aspekte werden wenig angemessen reflektiert

2. Sprachliche Leistung

Leistungskurs

Gute sprachliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende sprachliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - differenzierter und treffsicherer Allgemeinwortschatz - angemessener und variabler Sach- und Funktionswortschatz - überwiegend korrekte Idiomatik - variable Verknüpfungen zwischen Satzteilen, Sätzen und Satzgruppen - sicheres Beherrschen typischer Satzbaumuster/sprachlicher Gesetzmäßigkeiten, Verwendung komplexer Strukturen weitgehend korrekt - textsortenspezifisch angemessene, sprachlich variable, flüssige und eigenständige Darstellung - geringe Zahl formalsprachlicher Verstöße beeinträchtigt die Verständlichkeit und den Lesefluss insgesamt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz ausreichend, um Sachverhalte und Meinungen weitgehend verständlich auszudrücken, wenig variabel - Sach- und Funktionswortschatz sind erkennbar, doch wenig treffsicher und variabel - in Teilen korrekte Idiomatik - Mittel der Verknüpfung zwischen Satzteilen, Sätzen und Satzgruppen sind elementar - erkennbare Vertrautheit mit relevanten sprachlichen Gesetzmäßigkeiten, überwiegend einfacher, variantenarmer, noch korrekter Satzbau, komplexe Strukturen oft fehlerhaft - Textsorte in Grundzügen realisiert, teilweise schwerfällige/nicht eigenständige sprachliche Darstellung - auch häufigere formalsprachliche Verstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit und den Lesefluss nicht erheblich

Grundkurs

Gute sprachliche Leistung (11 Punkte)	Ausreichende sprachliche Leistung (5 Punkte)
<ul style="list-style-type: none"> - variabler Wortschatz, weitgehend treffsicher verwendet - angemessener Sach- und Funktionswortschatz - hinreichend variierte Verknüpfungen zwischen Satzteilen, Sätzen und Satzgruppen - weitgehend sicheres Beherrschen typischer Satzbaumuster/sicherer Umgang mit sprachlichen Gesetzmäßigkeiten, Verwendung komplexer Strukturen überwiegend korrekt - weitgehend textsortenspezifisch angemessene, sprachlich variable, flüssige und eigenständige Darstellung - geringe Zahl formalsprachlicher Verstöße beeinträchtigt die Verständlichkeit und den Lesefluss insgesamt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz ist begrenzt und wenig variabel, doch ausreichend, um weitgehend verständliche Texte zu erstellen - Kenntnis wichtiger Wörter und Wendungen aus dem angesprochenen Sachfeld ist erkennbar - elementare und begrenzte Mittel der Verknüpfung zwischen Satzteilen, Sätzen und Satzgruppen - überwiegend einfacher, variantenarmer Satzbau, doch im Ganzen noch korrekt, kaum komplexe Strukturen oder oft fehlerhaft, erkennbare pragmatische Vertrautheit mit elementaren sprachlichen Gesetzmäßigkeiten - in Grundzügen textsortenspezifisch angemessene, doch teilweise sprachlich schwerfällige/unbeholfene/nicht eigenständige Darstellung - auch häufigere formalsprachliche Verstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit und den Lesefluss nicht erheblich